

# Tatsächliche Inklusion...

**Beitrag von „Jule13“ vom 8. Juni 2014 12:38**

Ich komme mit der Inklusion grundsätzlich gut zurecht. Das liegt daran, dass wir ein stimmiges Konzept mit fast durchgehender Doppelbesetzung haben und alle Ressourcen, die wir haben, zusammenkratzen, um es auch nach dem neuen SchrRäG so weiterzuführen, wie es sich bewährt hat (dass das massiv auf Kosten anderer Bereiche geht, lasse ich mal außen vor). Was mir persönlich fehlt, ist ein Schulbuch, das inklusiven Unterricht unterstützt. Also nicht nur die üblichen differenzierten Aufgabenkataloge anbietet, sondern WIRKLICH differenziertes Material passend aufeinander abgestimmt. Z.B. Texte auf verschiedenem Niveau, Abbildungen von versch. Komplexität zu einem Thema. Das alles jedes Mal für jede Reihe und die aktuelle Zusammensetzung der Klasse herzustellen, sprengt mein Zeitbudget. Hier haben die Schulbuchverlage die Entwicklung schlicht verträumt.